

Wissen

Appreciative Inquiry: Aus Erfolgen lernen.

SEITE 3

• NEULand

Abwischbar:
Die neuen Board-
Marker XL.

SEITE 5

• Game Corner

Pipeline: Abläufe
spielerisch
optimieren.

SEITE 7

• Seminar

Visual Facilitating:
Lernworkshop
«Visuelle
Moderation».

SEITE 11

• Aktion

Alles in Ordnung:
Das Neuland
Ablagesystem
für FlipCharts.

SEITE 16

MAGAZIN

3 Wissen

Appreciative Inquiry: Aus Erfolgen lernen.

5 NEULand

Die neuen BoardMarker XL.

Beidseitig beschriftbar: Der neue FlipChart-Block Economy Duo.

Wirksame Telefontrainings: mit dem neuen MP3-Koffer.

6 Game Corner

Knoten lösen: Das Spiel, das nichts kostet und viel bringt.

7 Abläufe spielerisch optimieren: Pipeline, das neue Lernprojekt.

SEMINAR

8 Neuland Seminar-Poster

10 Das Seminar-Programm 2008

11 Visual Facilitating

Lernworkshop «Visuelle Moderation».

13 Gast

Structogram: Menschenkenntnis ist lernbar.

13 BUCHTipp

Wirkungsvolle Tagungen und Grossgruppen.

14 Event

ModerationsMarkt 2008 – Zusatzmarkt dank Grosserfolg!

15 Bestellschein

AKTION

16 15% Rabatt

Neuland Ablagesysteme für FlipCharts.

Zum Umschlag:

Kooperation

Oft wird Evolution mit Überlebenskampf gleichgesetzt. Das Prinzip der Selektion scheint den aggressiven, egoistischen Kämpfer zu belohnen. Der Freiburger Mediziner und Molekularbiologe Joachim Bauer listet in seiner engagierten Arbeit «Prinzip Menschlichkeit» zahlreiche Belege auf, dass die Natur auf Gemeinsinn setzt und dass soziales Verhalten nicht im Widerspruch zur modernen Evolutionstheorie steht. Viele Erkenntnisse der Neuro- und Molekularbiologie belegen, dass wir auf Gemeinschaft angewiesen sind. Wenn sich zur genetischen Ausstattung des Menschen die notwendigen Umweltbedingungen hinzugesellen, ist er auf Grund mehrerer körpereigener Systeme ein auf Kooperation ausgerichtetes Wesen. So werden menschliche Zuwendung und die Aufrechterhaltung von Bindungen im Gehirn per Ausschüttung motivierender Hormone belohnt. Erfahrungen wie Streit und Ausgrenzung werden im Hirn ähnlich wie Schmerzen verarbeitet und führen zu Stressreaktionen. Mit modernen Grossgruppen-Moderations-Methoden haben wir effiziente Werkzeuge zur Hand, um Zusammengehörigkeit zu fördern z. B. «Appreciative Inquiry».

Titelbild: keltische Knotensymbole

Drachenfliegen.

Conny Wetter-Schwegler • über das Eingehen von Risiken

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn der Föhn durchs Aegerital braust, hält mich nichts mehr im Haus: Ich hole den Drachen aus dem Schrank und ziehe mit meinen Mädchen aufs Feld. Es ist jedes Mal wieder ein berauschendes Gefühl, wenn die Drachen vom starken Wind angehoben werden und durch die Lüfte tanzen.

Gestern wurde unsere Freude allerdings von einem Missgeschick getrübt: Die Schnüre verhängten sich und die beiden Drachen stürzten schon nach wenigen Minuten Flugzeit auf spektakuläre Art und Weise ab. Das «Gnosch» der verhederten Schnüre war gewaltig.

Wir setzten uns auf einen Stein und begannen sofort mit den Reparaturarbeiten. Nach einer Viertelstunde kam ein Wanderer des Weges und fragte uns mitleidig, was geschehen sei. Wir klärten ihn auf und zeigten ihm das Malheur. Er verdrehte die Augen und zog mit einem: «So kompliziert!» seines Weges.

Meine Kinder und ich waren nahe daran aufzugeben: zu kompliziert schien uns das «Gnosch» zu sein. Die Erinnerung an den Spass, den wir noch vor wenigen Minuten hatten, motivierte uns zum Glück zum weiter machen. Und tatsächlich: nach mehr als einer halben Stunde hatten wir es geschafft: Das «Gnosch» war gelöst.

Mit unserem Engagement sind wir ein Risiko eingegangen: Die Chancen, dass wir das «Gnosch» lösen konnten, standen etwa 50:50. Ein Pessimist hätte wohl aufgegeben. Als unterschütterliche Optimistin blieb ich «dran». Und wurde mit einem unvergesslichen Nachmittag belohnt, der mir noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Und wieder einmal hat sich eine Binsenwahrheit bestätigt: «Wer kein Risiko eingeht, geht ein Risiko ein». Sie finden sie als Poster in der Mitte dieses Heftes. Nehmen Sie es heraus und setzen Sie es bei Ihrer Arbeit ein. Ich bin sicher: Sie werden am Ende genau so reich belohnt werden wie ich.

Bis zum nächsten
NeulandMAGAZIN.



Herzlich: Conny Wetter-Schwegler

Impressum

Herausgeber:
Neuland AG, 6343 Rotkreuz
Erscheint: 3x jährlich
Einzelausgabe: Fr. 8.–
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für
Ausbildungsverantwortliche,
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,
Projektleiter, Gruppenleiter,
Dozenten und Lehrer.
Und für alle bestehenden und
zukünftigen Neuland Kunden.

AI: Appreciative Inquiry.

Aus Erfolgen lernen • Normalerweise konzentriert sich das Management eines Unternehmens bei seiner Arbeit auf alle Dinge, die nicht funktionieren: Probleme müssen identifiziert, Situationen analysiert und Gegenmassnahmen getroffen werden. Das Paradigma, dass eine Organisation ein Problem ist, das es zu lösen gilt, ist Teil des Problems selbst. Denn diese Sichtweise wird zur subjektiven Realität. Bei Appreciative Inquiry (AI) steht nicht der Mangel im Mittelpunkt, sondern die Pracht dessen, was bereits funktioniert.



•• Veränderte Perspektive

Im Alltag einer Organisation wird vieles als Problem wahrgenommen. Das ist nicht weiter tragisch, sondern Teil der Realität, mit der man umgehen muss. Entscheidend ist, ob man seine Aufmerksamkeit fortwährend auf «das Problem» (und dessen vermeintliche Lösung) richtet oder ob man sich darauf konzentriert, was man als Zielzustand haben will. Wer ein Problem oder Defizit wahrgenommen hat und mit dem AI-Ansatz arbeitet, verändert die Perspektive und fragt sich: «Wovon wollen wir mehr haben?» Die Untersuchung bezieht sich also auf den gewünschten Zielzustand und nicht auf das Problem.

Ein Beispiel aus der Praxis: Bei einer Fluggesellschaft kam das Gepäck regelmässig nicht zeitgleich mit den Passagieren am Zielflughafen an. Es ging häufig verloren oder wurde nicht weitergeleitet. Anstelle der üblichen Problemanalyse entschied sich das Management, mit dem AI-Ansatz zu arbeiten. Als wünschenswerter Zielzustand wurde im Rahmen eines Workshops die Aussage «Das Gepäck kommt (auch) an!» formuliert.

Die Beteiligten haben sämtliche Begebenheiten zusammengetragen, bei denen der Gepäcktransport in der Vergangenheit funktioniert hat. Die Untersuchung verlief also nicht problemorientiert sondern potenzialorientiert und wertschätzend. Die vielen kleinen Erfolgsgeschichten und Anekdoten förderten zutage, wie man vorgehen muss, damit der Gepäcktransport klappt. Auf diese Weise wurden viele schlummernde Potenziale entdeckt und nutzbar gemacht.

•• Appreciative Inquiry (AI) ist mehr als eine Konferenz- und Workshopmethode: Es ist eine grundlegende Haltung, eine andere Sichtweise, eine Philosophie. Auf den Punkt gebracht ist AI das Gegenteil von Problemlösungsansätzen. Die Andersartigkeit beruht auf der Erkenntnis, dass wir aus dem, was funktioniert, mehr lernen können, als aus dem, was nicht funktioniert. Will ein Unternehmen zum Beispiel erfolgreiche Projekte, effektive Teams und bereichsübergreifende Kommunikation, muss es sich genau damit beschäftigen.

•• Lehrreiche Geschichten

Das Studium dessen, was funktioniert, basiert auf einer uralten Vorgehensweise: Geschichten erzählen. Durch das Nacherzählen und Zusammentragen von Anekdoten und Begebenheiten wird eine Vielzahl von Erfolgsgeschichten generiert, die auf ihren lehrhaften Kern untersucht werden (Erfolgsfaktoren und Empfehlung für die Zukunft).



Diesen lehrhaften Kern freizulegen und daraus Wirkprinzipien für Erfolge zu erkennen und umzusetzen, ist das Erfolgsrezept von AI.

•• Die einzelnen Schritte von AI

1. Einen AI-Prozess planen
2. Die Kernthemen entwickeln
3. Die wertschätzenden Fragen stellen
4. Standard-Setting und Ablauf
 - a) DISCOVERY: Was funktioniert?
 - b) DREAM: Was könnte sein?
 - c) DESIGN: Was sollte sein?
 - d) DESTINY: Was sein wird!
5. Dokumentation
6. Verankerung in die Organisation

•• Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Eine der AI-Annahmen besagt, dass sich Menschen oder Gruppen in die Richtung entwickeln, mit der sich vorwiegend beschäftigen. Solange es sich um Gruppen handelt, die sich in Abhängigkeit befinden, eine gemeinsame Vergangenheit oder eine gemeinsame Zukunft haben, ist Appreciative Inquiry ein viel versprechender Ansatz. Bei der Unternehmensentwicklung genau so wie bei der Stadtentwicklung oder im Schulsystem.

•• Die Frage ist einfach. Sie lautet:

- Was wollen Sie als Unternehmen, als Schule oder als Stadt haben? Respektive: Wovon wollen Sie MEHR haben?
- Wollen Sie hundertprozentig zufriedene Kunden? Wollen Sie zufriedene, glückliche Bürger und Gewerbetreibende in einer weltoffenen und lebenswerten Gemeinde?
- Wollen Sie hocheffektive, intrinsisch motivierte und begeisterte Lernende?

Wenn ja, sind Sie gut beraten, das Kernthema zu formulieren und die wertschätzende Erkundung zu beginnen.

•• Tipp



Dieser Artikel ist ein Auszug aus der **Lernlandkarte Appreciative Inquiry (AI)** Lernlandkarte Nr. 3
 Format: 68 x 99 cm, gefaltet auf 9,7 x 24,7 cm,
 Deutsch/Englisch Art. 8086.412 **Fr. 23.–**

Holen Sie Potenziale und Momente des Gelungenen ans Licht und steuern Sie mit der Grossgruppen-Anwendung, dem AI-Summit, komplexe Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.

Erstellt von Neuland in Kooperation mit den Kommunikationslotsen.

• NEULand

Wirksame Telefontrainings: mit dem neuen MP3-Koffer



**hervorragende
Tonqualität**

• Endlich gibt es eine Möglichkeit, Telefontrainings effektiv und sinnvoll zu gestalten: der neue Trainingskoffer von Neuland macht's möglich.

•• Die Gespräche werden mit einem MP3 Player auf eine 512 MB CF-Card gespeichert und können anschliessend auf dem PC/Mac bearbeitet und zum Beispiel via Mail an alle Teilnehmenden verschickt werden.

Jede Karte bietet Platz für 8,5 Stunden Gespräche. Die Wiedergabequalität lässt keine Wünsche offen.



Einfach Spitze.

Die neuen BoardMarker XL • Mit den neuen, superdicken BoardMarkern von Neuland gelingen markante Überschriften an Whiteboards mühelos. Die extra breite Keilspitze (6-12 mm) liefert ein besonders schönes, sattes Schriftergebnis. Der Marker kann mit dem BoardMarker-Nachfüllsystem NoOne jederzeit nachgefüllt werden.



- Schwarz, Art. 8058.201
 - Rot, Art. 8058.202
 - Blau, Art. 8058.203
 - Grün, Art. 8058.204
- Stk.

Fr. 5.90

- • • • BoardMarker XL, Set
- Je 1 Stück
schwarz, rot, blau und grün
Art. 8058.209

Fr. 23.60

Den Rest können Sie sich sparen: der neue FlipChart-Block Economy Duo

- Darauf haben umweltbewusste Trainer schon lange gewartet: Endlich gibt's ein FlipChart Papier, das auf beiden Seiten beschriftet werden kann.

- • Der neue Neuland Spar Block «Economy Duo» besteht aus speziellem Recycglingpapier, das ein Durchschimmern der Schrift verunmöglicht.



Auf der Vorderseite befindet sich ein orangefarbener «Fadenkreuz»-Druck; die Rückseite ist unbedruckt.

FlipChart-Block Economy Duo,
100 g/m² – NEU
Format 68 x 99 cm

- 10 Blocks mit 20 Blatt
Art. 8102.009 **Fr. 125.–**
- 5 Blocks mit 20 Blatt
Art. 8102.005 **Fr. 63.70**
- 1 Block mit 20 Blatt
Art. 8102.001 **Fr. 13.50**

Lieferumfang:

- Hochwertiger Spezialkoffer
- MP3-Recorder und Player inkl. Steuerung
- Zwei schnurlose DECT-Telefone mit digitaler Sprachübertragung
- Prozessor gesteuerte Telefonzentrale
- Verstärkereinheit
- Lautsprecher
- 512 MB CF-Card zum Aufzeichnen und Wiedergeben
- Netzkabel

• MP3-Koffer:

Masse und Gewicht:
H 37 x B 50 x T 13 cm
Gewicht 8,4 kg
Art. 0237.000 **Fr. 3'050.–**



Knoten lösen.

Das Spiel, das nichts kostet und viel bringt • Spielen Sie bei Ihrem nächsten Seminar zum Thema «Teamentwicklung» oder «Führung» doch einmal das Spiel «Knoten lösen». Es kostet wenig und bringt viel.

•• Die gesamte Gruppe hat die Aufgabe, gemeinsam aus einem längeren Seil die Knoten und Verschlingungen zu lösen. Diese Aufgabe wird zweimal durchgeführt: Beim ersten Mal bestimmt die Gruppe einen Führer, nach dessen Anweisungen die Gruppe die Aufgabe erledigt.

Beim zweiten Mal wird kein Führer eingesetzt und die Gruppe arbeitet nach eigenem Ermessen.

- HILFSMITTEL/MEDIEN: ein Seil (5–10 Meter)
- VORBEREITUNGSAUFWAND: gering
- ZEITBEDARF: 20 Minuten
- RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN: genügend ungestörter Raum
- TEILNEHMERZAHL: bis 15

Alle sind engagiert bei der Sache und lernen Führung «hautnah» kennen. Es ist immer wieder überraschend, dass die Aufgabe schneller geschafft werden kann, wenn ein Führer klare Anweisungen gibt.

•• Tipp

Aus dem Buch
**Methodensammlung
für Trainerinnen und Trainer**

Im Buch «Methodensammlung für Trainerinnen und Trainer» aus dem Fachverlag manager-Seminare haben sieben erfahrene Trainer und Berater alle Methoden, Übungen und Instrumente zusammengetragen, die sie in ihrer täglichen Trainerpraxis erfolgreich einsetzen. Das Ergebnis ist eine stattliche Sammlung von knapp 150 bewährten Methoden, die nach einem einheitlichen Kriterienraster beschrieben werden. Sämtliche Seiten lassen sich mühelos heraustrennen und als DIN-A5-Karteikarte verwenden.



**Know-how
im Karteiformat**
368 Seiten
Art. 8500.153
Fr. 75.50

Bestellen Sie mit dem **Bestellschein** auf Seite 15
Preise zzgl. Versandkosten und gesetzl. MWST



**kompakt:
leicht zu
transportieren**

Abläufe spielerisch optimieren.

Pipeline, das neue Lernprojekt • Bringen Sie Struktur in Ihre Abläufe und optimieren Sie Ihre Schnittstellen: mit dem neuen Lernprojekt «Pipeline» von Neuland. Lernprojekte durchlaufen in der Regel viele Hände bis zu ihrer Erfüllung. Wie essentiell eine geregelte Übergabe an den involvierten Schnittstellen ist, wissen Teamarbeiter oft aus leidvoller Erfahrung. Die Pipeline ist eine hervorragende Metapher, um mit Teilnehmenden Übergangsprozesse und Kommunikationsflüsse abzubilden und zu thematisieren.

•• THEMENBEREICHE

- Kommunikation an Schnittstellen wie zum Beispiel zwischen Produktionsbereichen, Abteilungen oder einzelnen Personen.
- Übergabe von «Produkten» oder «Prozessen» wie zum Beispiel bei Schichtwechseln.
- Umgehen mit Stress durch komplexe Aufgabenstellung.
- Rollenverteilung und Absprachen.

• AKTEURE: Minimal: 6 / Optimal: 16 / Maximal: 30

• ZEITBEDARF: Ohne Auswertung: 10–25 Minuten

• PLATZBEDARF: Seminarraum oder Fläche von mindestens 10 x 8 m

•• EINSATZMÖGLICHKEITEN

Variante A: «Umgehen mit Schnittstellen»

- Was ist wichtig?
- Welche Regeln sollen eingehalten werden?
- Wer koordiniert die Übergabe von Produkten, Informationen etc.?
- Allgemein: Informationsfluss innerhalb einer Gruppe oder Organisation

Variante B: «Umgehen mit komplexen Aufgaben in wenig Zeit»

- Effektive Rollenverteilung innerhalb einer Gruppe/eines Teams
- Den Überblick behalten
- Aufmerksamkeit verschaffen

•• ABLAUF

Die Gruppe hat die Aufgabe, eine Kugel von einem Startpunkt zu einem Zielpunkt zu transportieren. Als Hilfsmittel dienen ihr dabei lediglich einige Rinnen, so genannte «Pipelines», die nur nach speziellen Regeln verwendet werden dürfen. Die Gruppe muss sich also selbst organisieren und alle Aufgaben untereinander abstimmen, damit die Aufgabe erfolgreich gelöst werden kann.

Das flotte Lernprojekt bringt viele Themen schnell auf den Punkt und aktiviert die Gruppe.

•• Pipeline

Inklusive detaillierter Anleitung mit verschiedenen Übungsvarianten und Auswertungsmöglichkeiten.

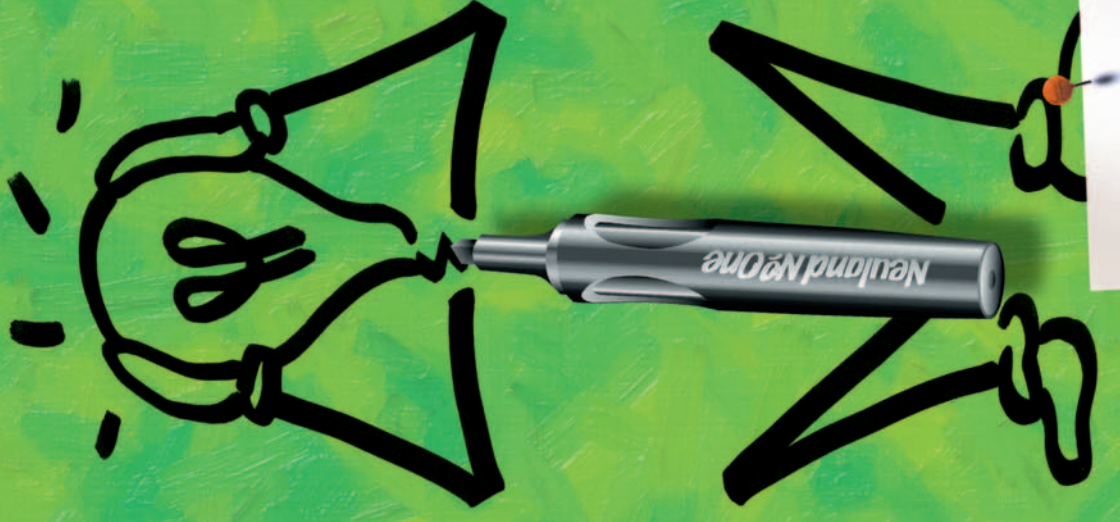
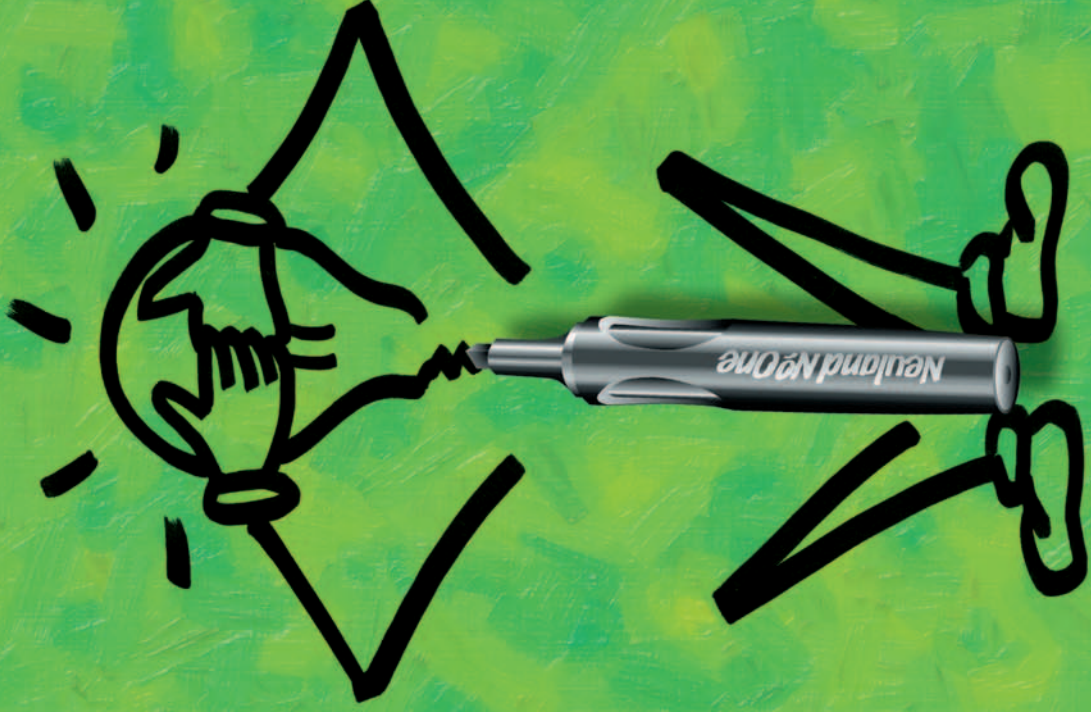
Art. 1530

Fr. 250.–

Bestellen Sie mit dem Bestellschein auf Seite 15
Preise zzgl. Versandkosten und gesetzl. MWST



**„Wer kein Risiko eingeht,
geht ein Risiko ein.“**



Seminare für lebendiges Lernen.

NeulandSEMINARE 2008 • Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick.

Ausführliche Infos finden Sie unter www.neuland.ch!

<p>Moderation Basis Standard- Moderation</p>		<p>Bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops mit den Arbeitstechniken der Moderation</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen akzeptiert und mitgetragen wird.</p>	<p>Der Trainer: Michael Tosch, Mainz TeilnehmerInnen max.: 14 Die Investition: Fr. 1'300.-</p>	<p>Die Daten: 31. März & 1. April 08 27./28. Oktober 08</p>
<p>Moderation Aufbau</p>		<p>NEU: Lösungsprozesse moderieren</p> <p>Sie wissen, wie Sie Karten schreiben, Karten sortieren und Punkte kleben. Somit haben Sie das Basiswissen der Moderation bereits erworben. Wie Sie einen Prozess von der Ideenfindung bis zur Entscheidung mit erweiterten Tools moderieren können, erfahren Sie in diesem Seminar.</p>	<p>Der Trainer: Michael Tosch, Mainz TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: Fr. 650.-</p>	<p>Die Daten: 2. April 08</p>
<p>Moderation Aufbau</p>		<p>NEU: Konflikte in der Gruppe mit Hilfe der Moderation managen</p> <p>In diesem Kurs können Sie trainieren, wie Sie mit Konfliktsituationen in einer Gruppe umgehen und dabei die Arbeitstechniken der Moderation einsetzen. Nach nur 1 Tag können Sie die moderierten Gesprächstechniken (z.B. das Bewusstheitsrad) anwenden.</p>	<p>Der Trainer: Michael Tosch, Mainz TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: Fr. 650.-</p>	<p>Die Daten: 3. April 08</p>
<p>Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings</p>		<p>Alles Sichtbar</p> <p>Treffende Visualisierungen gewinnen in unserer visuell orientierten Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Moderierende und Trainierende stehen mit ihrer Schrift und der Gestaltung von FlipCharts und Pinwänden zunehmend im Fokus von Teilnehmenden und Auftraggebern.</p>	<p>Der Trainer: Axel Rachow, Köln TeilnehmerInnen max.: 15 Die Investition: Fr. 590.-</p>	<p>Die Daten: 28. Mai 08 - ausgebucht Zusatztermin: 27. Mai 08</p>
<p>Visualisierung Visuelle Moderation</p>		<p>Visuelle Moderation Lernworkshop</p> <p>Lernen Sie, wie man visualisiert. Erlernen Sie hier die Bildsprache. Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.</p>	<p>Die Trainer: Martin Haussmann und Karina Antons TeilnehmerInnen max.: 18 Die Investition: Fr. 1'300.-</p>	<p>Die Daten: 18./19. September 08</p>
<p>Präsentation Botschaften und Struktur visualisieren</p>		<p>NEU: Überzeugende Präsentationen mit dem Storyboard-Ansatz</p> <p>Setzen Sie komplexe Themen in klar strukturierte, wirkungsvolle Präsentationen um, so dass die Zuhörenden Ihrer Argumentation wie einer packenden Geschichte folgen können.</p>	<p>Der Trainer: Thomas Kis TeilnehmerInnen max.: 16 Die Investition: Fr. 1'450.-</p>	<p>Die Daten: 1./2. September 08</p>
<p>Transfer Transfer- orientiertes Seminar- design</p>		<p>NEU: Sporadisch oder strategisch – Transfer in der Weiterbildung</p> <p>Die Ursachen für mangelnden Transfererfolg liegen oft in den betrieblichen Bedingungen vor Ort. Lernen Sie verschiedene Interventionen kennen, um die gewünschte Nachhaltigkeit zu erzeugen.</p>	<p>Der Trainer: Ralf Besser TeilnehmerInnen max.: 18 Die Investition: Fr. 1'350.-</p>	<p>Die Daten: 29./30. September 08</p>

Visual Facilitating.

Lernworkshop «Visuelle Moderation» • Bilder beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln: Bilder sind schneller und direkter als Worte, und als Bedeutungsträger wirken sie oft ohne Umweg direkt ins Herz. Aus diesem Grund bietet Neuland zusammen mit den beiden Kommunikationslotsen Martin Haussmann (dipl. Designer) und Karina Antons den Lernworkshop «Visuelle Moderation» an. Der Workshop wird im Herbst im Seminarhotel am Sempachersee zum dritten Mal in der Schweiz durchgeführt.



Die Zukunft der Dialogkultur ist bunt!

•• «Visuelle Moderation» bedeutet, bei der Arbeit mit Gruppen eine bildhafte Sprache zu benutzen. Zum Beispiel bei Präsentationen, in Workshops, beim Coaching und in einfachen Besprechungssituationen. Die Kommunikationslotsen arbeiten seit Jahren erfolgreich mit dieser Methode, um Spielregeln zu erklären, Ideen aus den Köpfen zu locken, Ergebnisse zu dokumentieren und Inhalten ein Gesicht zu geben. Wer eine bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionaleren, tiefgründigeren und nachhaltigeren Ergebnissen.

Dieser neue Lernworkshop aus der Praxis für die Praxis bietet den Teilnehmenden eine kurzweilige Einführung in die wunderbare Welt der Bildsprache.

Die Trainer verraten im ersten Teil anhand von Praxisbeispielen, wie man die Bildsprache in verschiedensten Gruppensituationen anwenden kann. Im zweiten Teil werden die Teilnehmenden gemeinsam visualisieren. Dass jemand zeichnen kann, ist explizit keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme!

- **TERMINE:** (Dauer jeweils 2 Tage)
6.–7. März 2008 - **ausgebucht**
18.–19. September 2008
- **ORT:** Seminarhotel am Sempachersee
- **INVESTITION:** Fr. 1'300.– inkl. Material- und Verpflegungskosten
Auf Wunsch: Übernachtung im Hotel (Übernachtung und Frühstück: Fr. 125.–. Mit Nachtessen: Fr. 159.–). Vor Ort zu bezahlen.

• RÜCKMELDUNGEN

« Ich habe das Seminar mit dem Gefühl verlassen, dass ich so viel wie möglich vom Gelernten umsetzen möchte. »

*Christine Mathier,
Helsana Versicherungen AG*

« Das Zusammenspiel der Referenten hatte eine sehr positive Ausstrahlung auf eine spannende, gemischte Gruppe. Sofort umsetzen werde ich viele, kleine, einfache Tipps zum Sofortgebrauch. »

Christa Müller, informo GmbH

« Gefreut hat mich, dass wir unsere Bestellung für Neuland Artikel noch am Seminar erhalten haben, das nenne ich Dienstleistung. Die Anwendung der einfachen Zeichnungen und Gestaltungen am FlipChart setze ich sofort in die Praxis um. Ich war am Ende des Seminars müde – aber positiv überrascht. Ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen. »

*Sabine Gwerder,
Genossenschaft Migros Zürich*

« Ich habe gelernt, wie ich meine Kompetenz (zeichnerisches Können) optimal in meinen Workshops einsetzen kann und habe zeichnerisch Einiges profitiert. Ich bin sehr motiviert worden. Schön war auch die Bereitschaft der Trainer sich auf die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzulassen. »

*Antoinette Anderegg,
apriori image & communication*

« Ich bin motiviert, Neues weiterzuführen/ auszuprobieren und in meine Kurse einfließen zu lassen. »

Romeo Wälti, Stadtpolizei Bern

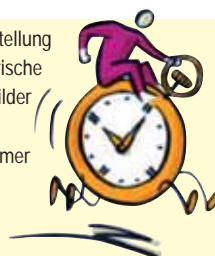
« Der griffige Erfolg hat mich gefreut und ich habe das Seminar müde und gefreut verlassen. Es war Spitze. »

*Jürg Hartmann, Praxis für
Laufbahnberatung, Coaching und
Supervision*

Wer sich mit «Visueller Moderation» beschäftigt, erlernt quasi eine eigene Sprache. Denn Botschaften und Inhalte werden mit bestimmten Symbolen visualisiert. Künstlerisches Talent ist dazu explizit nicht notwendig.

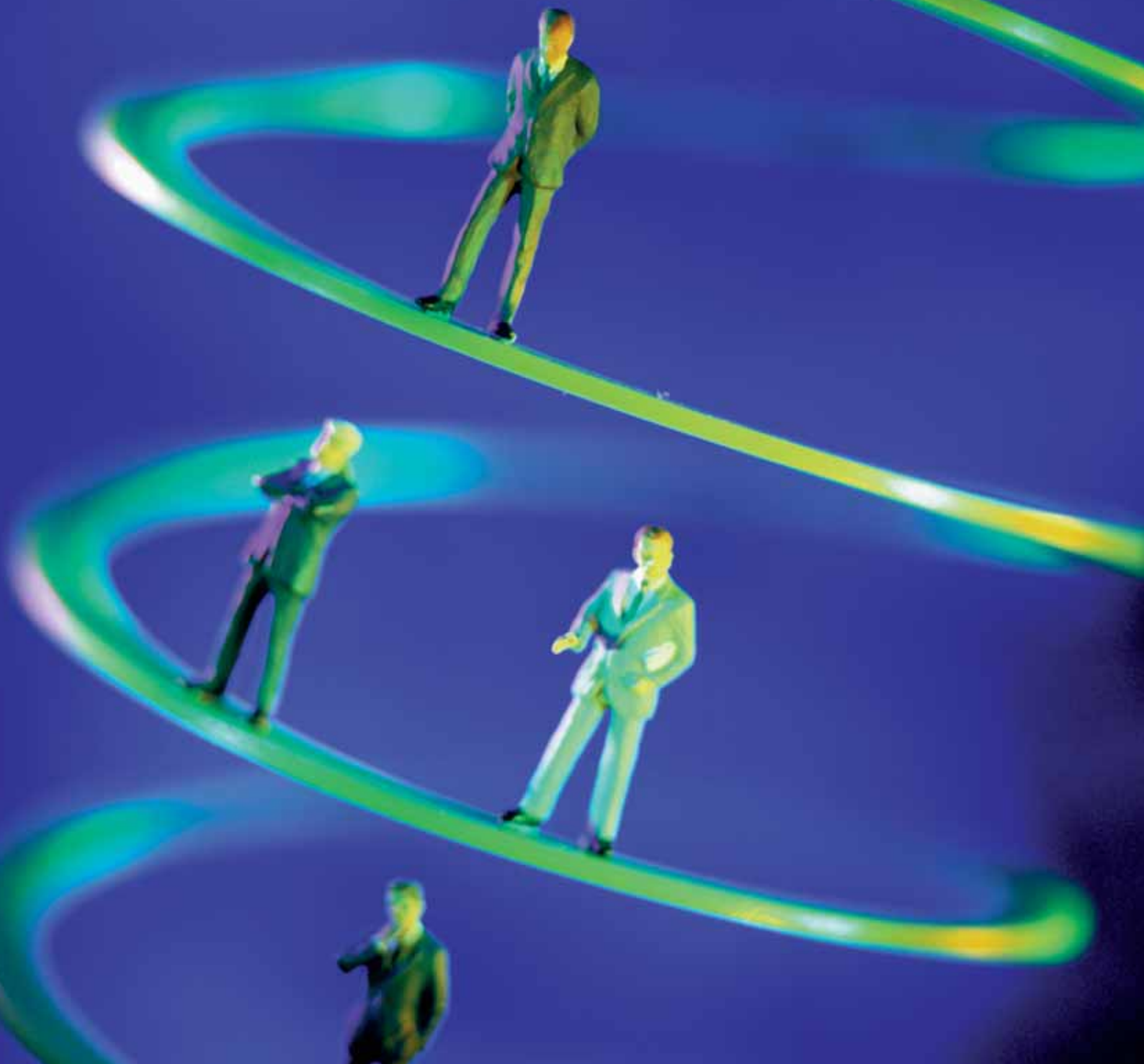


Mit der grafischen Darstellung gelingt es, unternehmerische Zusammenhänge, Leitbilder oder Visionen für alle Mitarbeiter oder Teilnehmer eines Seminars zu veranschaulichen.



Kreative Pause? Mit Visualisierungen strukturieren Sie anschaulich und auf sympathische Weise Ihren Vortrag.





Karriereplanung heute:

Karriere 2008: Das Jahrbuch für Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung in der Schweiz. Wertvolles Instrument jeder seriösen Laufbahnplanung. Schafft Überblick im Dschungel der Weiterbildungs- und Jobangebote. Sämtliche relevanten Adressen klar gegliedert in 14 Kapiteln. Dazu die Porträts führender Weiterbildungsstätten. Und redaktionelle Beiträge namhafter Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik.



«Karriere 2008»
Das Jahrbuch
für Weiterbildung
in der Schweiz,
168 Seiten A4,
4-färbig.
ISBN 3-9521698-9-X

- Senden Sie mir ____ Expl. «Karriere 2008 – Jahrbuch für Weiterbildung in der Schweiz» zum Preis von Fr. 30.–/Expl. (inkl. MwSt., zuzüglich Fr. 5.– Porto und Versandkosten).

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an: Flash Media Verlag GmbH, «Karriere 2008», Sonnenstrasse 8, 9434 Au
Oder per Fax: 071 744 94 91, E-Mail: info@flashmedia.ch/www.ch-karriere.ch

Neuland

Menschenkenntnis ist lernbar.

Peter Federer • Was macht Menschen erfolgreich? Eine Frage, die so alt ist wie die Menschheit. Es gibt unzählige Theorien, wie man zu Erfolg kommt. Meist geht man dabei von Wunschvorstellungen aus, zum Beispiel vom «idealen» Vorgesetzten oder vom «perfekten» Verkäufer. Diese Idealvorstellungen, die in Trainings häufig als Leitbild dienen, lassen zwei Tatsachen ausser Acht: es gibt keinen Einheitsstyp des Erfolgreichen und kein Patentrezept für den Erfolg.



Peter Federer, dipl. Betriebswirtschafter HFW, ist Geschäftsführer und Senior-Master-Trainer von «STRUCTOGRAM® Schweiz».

Kontakt: STRUCTOGRAM® Schweiz
IBSA Institut für Biostruktur Analysen AG
Morgartenstrasse 2, 6003 Luzern
www.structogram.ch • peter.federer@structogram.ch

•• Erfolgreiche Menschen weisen sehr unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale auf. Und sie verwenden sehr unterschiedliche Methoden und Techniken. Mit Authentizität, das heisst, mit Stimmigkeit zwischen ihrer angeborenen Persönlichkeitsstruktur und ihrem erlernten Verhalten, und dadurch mit einem persönlichen Stil, wenden sie Methoden und Techniken an, die zu ihnen passen und deshalb glaubwürdig sind. Diese Kenntnis der eigenen Persönlichkeit ist eine entscheidende Voraussetzung für eine bewusste Erfolgsstrategie.

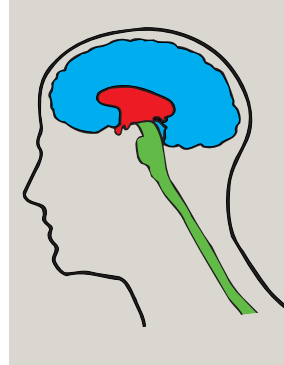
•• Individuelle Chancen

Im Structogram Training lernen die Teilnehmenden sich selber, und damit ihre individuellen Chancen und Risiken kennen. Structogram zeigt ihnen auf, wie sie authentisch bleiben und sich in Übereinstimmung mit ihrer Natur weiterent-

wickeln. Dieses Grundwissen erlaubt den Teilnehmenden, Signale anderer Menschen schnell und verlässlich zu erkennen und entsprechend darauf einzugehen.

In der Praxis heisst das: der Vorgesetzte behandelt seine Mitarbeiter passend, individuell und fördert so das gegenseitige Vertrauen. Im Teamtraining können Aufgaben der Teammitglieder ihren individuellen Fähigkeiten zugeteilt werden, die Kommunikation untereinander wird verbessert. Und im Verkauf versteht es der Verkäufer, sein Produkt oder seine Dienstleistung den Bedürfnissen des Kunden entsprechend auf unterschiedliche, individuelle Weise anzubieten.

•• Tipp



Structogram-Seminare für Selbst- und Menschenkenntnis

- 27./28. Februar 2008
- 11./12. Juni 2008
- 10./11. September 2008.

Informationen und Anmeldung unter
www.structogram.ch.
STRUCTOGRAM® Schweiz,
Morgartenstrasse 2,
6003 Luzern, 041 227 20 10.

• BUCHTipp

Die 7 Wirkfaktoren bei der Arbeit mit grossen Gruppen

Neues Buch: *Wirkungsvolle Tagungen und Grossgruppen* • Walter Bruck und Dr. Rudolf Müller haben ihre mehr als 40-jährige Erfahrung im Umgang mit Grossgruppen in einem Buch zusammengefasst.

Zentraler Punkt: die 7 Wirkfaktoren bei der Arbeit mit Grossen Gruppen (WGG-Modell): Wohlfühlen, Ressourcenaktivierung, Kleingruppenarbeit, Ergebnisorientierung, Rhythmisierung, Selbstorganisation und Virtualität.

Auf der Basis dieser Wirkfaktoren betrachten die beiden Autoren wichtige Grossgruppenformate wie Open Space Technology, World Café, Appreciative Inquiry, Zukunftskonferenz und RTSC. Zudem zeigen sie neue Möglichkeiten für Grossgruppen auf. Von geringer virtueller Kommunikation bis hin zu reinen Online-konferenzen, wie zum Beispiel Open Space-Online®.

Ein Hauptkapitel widmet sich dem praktischen Einsatz von massgeschneiderten

Fallbeispielen. Ausgehend von 8 Zielbereichen präsentieren Bruck und Müller ein Vorgehensmodell, das auf ihren Wirkfaktoren basiert und wirkungsvolle Tagungen und Grossgruppen möglich macht.

Eine Toolbox mit bekannten, abgewandelten und neuen Elementen sowie ein Downloadbereich mit Checklisten runden das umfangreiche Werk ab. Es liefert sowohl Einsteigern wie Experten der Grossgruppenarbeit wertvolle Dienste. Das AI-Gedankengut (lesen Sie dazu auch

den Artikel unter der Rubrik «Wissen») zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Werk.

NEU: Wirkungsvolle Tagungen und Grossgruppen

Walter Bruck, Rudolf Müller
1. Auflage 2007, 176 Seiten gebunden

Ziele, Wirkfaktoren und Designs: Appreciative Inquiry, World Cafe, Open Space, Open Space-Online, RTSC, Zukunftskonferenz, klassische Tagung



Standardwerk

Art. 8500.178

Fr. 81.–

Eine schöne Geschichte: Zusatzmarkt dank Grosserfolg!

Zusatzveranstaltung 31. Mai in Nottwil • Nirgends kommen sich Konsumenten und Produzenten so nahe wie auf einem Markt. Neuland hat diese Philosophie übernommen und in den vergangenen 3 Jahren mit grossem Erfolg den «Neuland ModerationsMarkt» durchgeführt. An die 1000 Trainer und Auszubildende haben sich bis heute vom reichhaltigen Angebot inspirieren und motivieren lassen. Der Markt 2008 ist seit Wochen ausgebucht. Aus diesem Grund findet am 31. Mai in Nottwil ein zusätzlicher Markt statt. Wer dabei sein will, muss sich unbedingt sofort anmelden!

•• Der ModerationsMarkt 2008 Zusatzveranstaltung: Samstag, 31. Mai 2008

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
08.45 bis 09.15	Prof. Dr. Frank Thissen, Hochschule der Medien, Stuttgart und Sabine Graeser, Mitinhaberin von Giessform		
09.30 bis 10.50 Workshops	Kommunikationslotsen Visuelle Moderation A	Hanna und Hannes Hinnen Grossgruppenmoderation B	Harald Groß Muntrittsmethoden C
10.50 bis 11.20	Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café		
11.20 bis 12.40 Workshops	Gert Schilling Wirkungsvoll präsentieren mit Laptop und Beamer D	Brigitt Walser Ich wirke – also bin ich E	Axel Rachow Junges Gemüse trifft Fallobst F
12.40 bis 13.50	Stehlunch am Frischmarktstand		
13.50 bis 15.10 Workshops	Michael Tosch Schwierige Situationen – «Modera- tionsmethode» als Lösungsmodell G	Detlev Blenk Personalentwicklung für langjährige Mitarbeiter H	Paul Stahlberg Workshop: Die gesunde Kraft des Miteinanders I
15.10 bis 15.40	Tee und Café am Marktplatz		
15.40 bis 17.00 Workshops	Ralf Besser Transfer: Mitten im gewollten Chaos – nichtlineare Moderationsmethoden K	Janto Oellrich Metalog Trainingtools – erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen L	Werner Gorzalka Ihre Stimme - Hightech oder Blech? M
17.00	Ausklang		

•• **Interessanter Beginn**

Der Markt wird von Frank Thissen und Sabine Graeser, Giessform Atelier für Kommunikationsdesign eröffnet. Der Professor an der Hochschule für Medien in Stuttgart ist Spezialist für «Story Design» und wird den Neuland Moderationsmarkt mit einer Geschichte eröffnen. Sein Credo: «Seit frühester Kindheit hören und erzählen wir Geschichten, kleine und grosse, dramatische und alltägliche, interessante und langweilige. Wir nutzen diese Geschichten nicht nur, um anderen Menschen Erlebtes mitzuteilen, sondern auch, um das Erlebte für uns zu interpretieren und verständlich werden zu lassen. Geschichten stiften Sinn – den Sinn, den wir brauchen, um uns in dieser Welt zurechtzufinden.»

•• **Individuelles Programm**

Der Tag ist in 4 Blocks mit 3 parallel stattfindenden Workshops unterteilt. Sie können bei jedem Block auswählen, welcher Workshop Sie am meisten interessiert.

•• **Vielseitiges Angebot**

Zwischen den einzelnen Workshops haben Sie Gelegenheit, um von Stand zu Stand zu schlendern und neue Methoden, Werkzeuge, Spiele und Bücher für erfolgreiche Moderationen, Präsentationen und Visualisierungen kennen zu lernen.

•• **Pulsierende Markthalle**

Die Markthalle bietet ausreichend Platz zum Debattieren, Diskutieren und Informieren. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, an den Marktständen ihre eigenen Prospekte aufzulegen oder die eigenen Dienstleistungen vorzustellen. Zudem liegen von allen Workshops kostenlose Informations- und Arbeitsblätter auf.



Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Melden Sie sich noch heute an!

•• Moderationsmarkt 2008 – Zusatzveranstaltung	
Termin	Samstag, 31. Mai 2008
Zeit	08.45 bis 17.00 Uhr
Ort	Seminarhotel Sempachersee, Nottwil
Teilnehmende	Moderatoren, Trainer, Personalentwickler, Führungskräfte
Workshops	Nach Wahl aus 4 Blocks mit je 3 parallel stattfindenden Workshops
Anmeldung	unter www.neuland.ch
Kosten	Fr. 350.– Vorzugspreis für Neuland Kunden • regulär: Fr. 450.–

So einfach bestellen Sie.

**Per Post**

Füllen Sie die Bestellung aus und falten Sie diese in der Mitte.
Die Adresse passt in ein C5 Fenster-Couvert rechts.

**Per Fax: 041 767 21 45**

Einfacher und schneller gehts per Fax.

**Per Telefon: 041 767 21 41**

Für weitere Auskünfte oder telefonische Bestellungen:
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr.

**Per E-mail: info@neuland.ch**

Bestellen Sie einfach und bequem per Mausklick unter
www.neuland.ch

Neuland AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz

Artikel Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis/Fr.	Gesamtpreis/Fr.
8058.209	BoardMarker XL Set, je 1 Stück ••••	• NEULand	23.60	
8102.009	FlipChart-Block Economy Duo, 10 Blocks mit 20 Blatt	• NEULand	125.00	
0212.303	Papierköcher, marineblau	• Aktion	131.00	
0250.101	Papierköcher, schwarz	• Aktion	131.00	
8200.330	Papiertasche Plano	• Aktion	153.00	

Total Fr.
zzgl. Versandkosten
und MWST

Wir interessieren uns für Firmenseminare. Rufen Sie mich unverbindlich an.

Ich möchte den Neuland NewsLetter per E-mail erhalten. Meine E-mail ist: _____



Gratis-Abo
3mal pro Jahr das
NeulandMAGAZIN



Gratis
Katalog
Produkte für lebendiges Lernen



Gratis
Neuland Hammer-Katalog
60 Produkte. 100% günstig



NeulandSEMINARE
Zu jedem Seminar finden Sie ein detailliertes
Datenblatt unter www.neuland.ch

Firma:	Abteilung:	Besteller:
Telefon:	Strasse/Nr.:	PLZ/Ort:
Datum:	Unterschrift:	

AKTION

Schaffen Sie Ordnung: mit den Neuland Ablage- systemen für FlipCharts.

Gültig bis 31. März 2008 • Viele FlipChart Blätter können immer und immer wieder verwendet werden – sofern sie noch zu gebrauchen sind. Bewahren Sie deshalb Ihre FlipChart Blätter sorgfältig auf. Am besten in einem Papierköcher oder in einer Papiertasche von Neuland. Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von unserem Spezialangebot. Bis 31. März 2008 erhalten Sie 15% Rabatt.



**15%
Rabatt**

Lochverstärker

FlipChart-Papier-
Lochverstärker,
5 Bogen à 30 Stück.

Art. 8102.100

Fr. 8.50 statt 10.–



Papierköcher

Hochwertig gearbeiteter Papierköcher. Nylonkaschierte Kartonhülle mit Reissverschlussdeckel, Schultergurt und Tragegriff. Für bis zu 5 FlipChart-Blocks.

Masse: ø 15 cm, Höhe 75 cm

NEU: verbesserte Version mit höherem Deckel

Marineblau Art. 0212.303 **Fr. 131.–** statt 155.–

Schwarz Art. 0250.101 **Fr. 131.–** statt 155.–

Papiertasche Plano

Mit dieser praktischen Tasche können Sie sowohl FlipChart-Blocks als auch einzelne vorbereitete Charts transportieren, ohne diese zusammenrollen zu müssen. Die beidseitig ausgesteifte Tasche ist mit einem hochwertigen Textilbezug versehen. Praktisch: Das aufgenähte Sichtfenster hat Moderationskartengrösse!

Masse: B 106 x H 74 x T 3 cm

Art. 8200.330 **Fr. 153.–** statt 180.–

Organisationsstreifen

Eine durchdachte Lösung, um vorbereitete Charts eindeutig zu kennzeichnen. Die selbstklebenden und vorge-
lochten Streifen werden einfach auf das obere Ende des FlipChart-Papieres geklebt. Durch die doppelseitige Kartontkaschierung werden die Löcher der Charts gleichzeitig verstärkt. Sechs verschiedene Farben ermöglichen eine thematische Zuordnung.

Set: 6 Farben

à 5 Stück Art. 8102.101 **Fr. 38.65** statt 45.50

CH-6343 Rotkreuz

P.P.

Adressberichtigung melden

• Neuland AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz

Telefon 041 767 21 41

Fax 041 767 21 45

www.neuland.ch



Die qualitativ hoch stehenden Produkte von Neuland sind oft günstiger!

Weitere günstige Pinwände, FlipCharts und Moderationsprodukte finden Sie in unserem Hammer-Katalog. Oder in der Rubrik Hammer-Preise unter www.neuland.ch